



Kurzbeschreibung Branchenlösung	Ausgestellt durch: Jürg Studer Datum: April 2016 Revision: noch keine
--	--

Bezeichnung der Branchenlösung Nr.12	Trägerschaft
Branchenlösung Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz für das Gebäudehüllen- und Gerüstbaugewerbe	Gebäudehülle Schweiz, SGUV, Unia, Syna, Suva (beratend)

Wirtschaftsgruppen Versicherungsgruppen		Branche Betriebe	Verband Mitglieder	Bralö Teilnehmer
Gebäudehüllengewerbe 44E	Anzahl Betriebe ≥ 100			
	Anzahl Betriebe 20 – 99	ca.100		
	Anzahl Betriebe 0 - 19	900	650	600
	Prämientarif: Total Betriebe	1000	650	600
	Anzahl Beschäftigte	8800		
Gerüstbaugewerbe 41A 4G	Anzahl Betriebe ≥ 100			
	Anzahl Betriebe 20 – 99		ca 29	ca 29
	Anzahl Betriebe 0 - 19	ca 100	ca 75	ca 100
	Prämientarif: Total Betriebe	ca 100	ca 104	ca 129
	Anzahl Beschäftigte	1'000	2'000	2'250
Kontaktadresse	Tel. Nr. +41 71/ 955 70 30	EKAS Genehmigung	Zuständiges DO	
Geschäftsstelle Gebäudehülle Schweiz Lindenstrasse 4 9240 Uzwil	Fax Nr. +41 71/ 955 70 40	GH-CH 2012 SGUV 2012	Suva	
	E-Mail Juerg.studer@gh-schweiz.ch			

Vermittlungs- und Kontaktstelle ASA
Geschäftsstelle: Beratungsstelle Arbeitssicherheit Gebäudehüllengewerbe / Gerüstbaugewerbe Lindenstrasse 4, 9240 Uzwil SG

Abkürzungen	GH-Schweiz: Gebäudehülle Schweiz SGUV: Schweizerischer Gerüstbau-Unternehmer Verband Unia Gewerkschaft Syna Gewerkschaft KOPAS: Kontaktperson-Arbeitssicherheit
--------------------	---



Konzept der Branchenlösung

Leitsatz – Absicht – Philosophie	Arbeitssicherheit ist nicht verhandelbar / Charta <ul style="list-style-type: none"> Sicher und gesund arbeiten Menschliches Leid vermeiden Kosten sparen Pflichten einhalten 		
Zielsetzung Der Ausschuss der Trägerschaft legt periodisch Ziele fest. Diese dienen dazu:	Kurzfristig: <ul style="list-style-type: none"> Einführung der neuen Betriebsdokumentation die Anzahl der Berufsunfälle (Normal- und Bagatellunfälle) zu reduzieren Mittelfristig: <ul style="list-style-type: none"> Umsetzung der Betriebsdokumentation auf Betriebsstufe die Betriebe zu regelmässiger Gefährdungsermittlung und systematischen Unfalluntersuchungen zu führen muskuloskeletale Berufskrankheiten und arbeitsbedingte Gesundheitsprobleme u.A. durch Sensibilisierung und ergonomische Massnahmen zu reduzieren 		
Sicherheitsorganisation	Linienvorgesetzte GL: -Aufbau Sicherheitsorganisation -Organigramm	Sicherheitsdienste KOPAS: -Ausbildung org. -Umsetzen Bralö -Ausbildung durchführen	Mitarbeiter -PSA benutzen -Sicherheitseinrichtungen anwenden -Eigenverantwortung
Ausbildung, Information, Instruktion	Zielgruppe -GL -KOPAS -Mitarbeiter	Dauer Einführungskurs KOPAS 1.5 Tag WK1 Tag / alle 2 Jahre Externe Kurse vorhanden	Durch ASA-Spezialist ASA-Spezialist ASA-Spezialist / KOPAS
Sicherheitsregeln, Sicherheitsstandards	-Stand der Technik -Lebenswichtige Regeln für das Arbeiten an Dächer und Fassaden -Lebenswichtige Regeln für das Arbeiten mit Anseilschutz -Sichere Fassadengerüste		
Gefahrenermittlung, Risikobeurteilung Wichtigste Risiken	Absturz / Herunterfallende Teile / Stolpern, stürzen, ausgleiten / Einklemmt werden / Hängen bleiben / Lasten heben + tragen / Quetschgefahr Hände + Füsse / Stromschlag / Standsicherheit / Verankerungen / Defektes Material / Labile Stapeln / Überladung der Nutzlast / Stabilität / Einsturz		
Zusammenfassung der Checklisten	Allgemein 1 Betrieb/Werkstatt 2 Kleinbaustellen/Reparaturen Bereich Gebäudehülle 10 Steildach 11 Flachdach 12 Fassade 13 Gerüste 14 Gefahrstoffe / Chemikalien Bereich Gerüstbau 20 Allgemein vor Arbeitsbeginn: Montage/Umstellung/Demontage		



	21 Besonderes während der Arbeit: Gerüste NL 200/300/450kg/m ² 22 Nebenarbeiten Gerüste 23 Besondere Gerüste 24 Aufzüge, Hänge- und Kletterbühnen
Massnahmenplanung, Realisierung	Einführungskurse KOPAS / Sicherheitstage KOPAS Ausbildungskurse PSAgA Mitarbeiterschulung Umsetzung + Motivation ERFA – Veranstaltungen Kontrollen
Notfallplanung	Betriebliche Notfallorganisation gem. Dokumentation im Anhang zum Betriebsdokumentation
Mitwirkung	-Kommission für Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz -Trägerschaft Bralö - Gebäudehülle Schweiz, SGUV, Unia, Syna
Gesundheitsvorsorge	Die Gesundheitsvorsorge wurde im Rahmen der Gefahrenermittlung in die Bralö integriert.
Kontrolle, Audit	GL + KOPAS gem. Checklisten, Audit - Formular, Kontrolle und Auswertung der geforderten Massnahmen.
Weitere besondere Aspekte oder nicht kontrollpflichtige Themen	-Betriebsinterne Unfallstatistik -Betriebsinterne Beinahe- Unfallfassung